

...damit die Menschen Hoffnung haben!

LICHT IM OSTEN ● Postfach 1340 ● 70809 Korntal-Münchingen

Stimmt Ihre
Anschrift noch?
Bitte informieren
Sie uns, wenn Sie
umziehen.
Vielen Dank!

Zuffenhauser Str. 37 ● 70825 Korntal-Münchingen
Telefon: 0711 83 99 08 - 0 ● Telefax: 0711 83 99 08 - 4
E-Mail: lio@lio.org ● Internet: www.lio.org

Korntal, August 2015

Was damit alles möglich wird ...

Liebe Freunde,

unser Missionar Sergej Guz gibt uns Einblick in seinen Missionars-Alltag:

„In den mehr als 22 Jahren meines Dienstes in Russland bin ich über eineinhalb Millionen Kilometer gefahren. Das sind rund 70.000 km pro Jahr auf größtenteils lausigen Straßen. Wie gut, dass ich so ein treues Gefährt zur Verfügung habe.

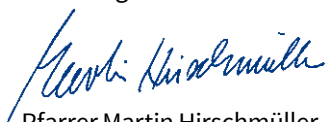
Mit dem Auto fahre ich zu Gemeinde- und Gefängnisbesuchen, bin unterwegs zu Evangelisationen und Sommerfreizeiten, übernehme Fahrdienste für Missionare und Teilnehmer von Konferenzen und Jugendfestivals, transportiere Literatur und humanitäre Hilfe und vieles mehr. Mein Dienst in Russland wäre ohne Auto nicht durchführbar.

Ich fahre einen Kleinbus, der Platz für mehrere Personen bietet. Bei meinen Reisen in andere Städte oder angrenzende Länder kann ich so auch Literatur mitnehmen. Rund eine Tonne kann ich verstauen. Auf jeder Fahrt nehme ich mir vor, mehrere Dinge miteinander zu verbinden, damit die Fahrt möglichst effektiv ist. Bei weiteren Strecken wird mir das Auto zum Hotel, zur Küche, zur Ankleide für den Anzug, wenn ich in einem Gottesdienst zu predigen habe, und zum Büro. Es wird sogar zu einer mobilen Kirche: An diesem Ort konnten Menschen bereits ihr Herz ausschütten, ihre Fragen, Ängste und Zweifel loswerden, hörten von Jesus Christus und konnten Vergebung erfahren. Viele haben nach unseren Gesprächen in diesem Wagen Rettung durch Jesus Christus erhalten und ihn in ihr Herz aufgenommen.

Auf langen Fahrten ist das Auto mein Ort des Rückzuges, an dem ich mit Gott reden kann. Auf den einsamen Straßen bete ich zu Gott oder weine mich vor ihm aus. Mithilfe der Bibel auf CD oder christlicher Hörbücher werde ich selbst zugerüstet und gestärkt. Das Auto ist für mich, neben vielen Hilfsmitteln der modernen Kommunikation, das wichtigste Werkzeug im Missionsdienst. Ich bin so dankbar, dass Freunde der Mission mir vor Jahren den Erhalt dieses Fahrzeugs möglich gemacht haben. Das ist ein riesiger Segen und macht einen wesentlichen Teil meines Dienstes aus.“

Liebe Freunde, das Beispiel von Sergej Guz verdeutlicht, dass Mission aus verschiedenen Komponenten besteht. Neben allen geistlichen Voraussetzungen sind Missionare für ihren vielfältigen Einsatz auch auf eine intakte Ausrüstung angewiesen. Damit wir unseren Missionaren die Hilfsmittel, mit denen sie tagtäglich arbeiten, an die Hand geben oder ersetzen können, bitten wir Sie um Ihre finanzielle Hilfe.

Herzlich grüßen Sie


Pfarrer Martin Hirschmüller
Vorstandsvorsitzender


Pfarrer Johannes Lange
Missionsleiter



Alles nur unnötiger Schnickschnack?

Hilfsmittel ...

Um Menschen heute mit dem Evangelium erreichen zu können, werden eine ganze Reihe an Hilfsmitteln benötigt, die aus dem Alltag der Gesellschaft nicht mehr wegzudenken sind. Dazu zählen moderne Kommunikationsmittel wie Computer, Mobiltelefone, Präsentations-Beamer, Mikrofon- und Lautsprecheranlagen sowie das Internet. Aber auch Musikinstrumente, Einrichtungsgegenstände für Gemeindehäuser, Fahrzeuge, Zelte, Spielgeräte und Kücheneinrichtungen für Freizeiten gehören zu den Dingen, die unsere Missionare einsetzen und ohne die deren Dienst heute undenkbar wäre. Wir haben Ihnen zur Veranschaulichung einige weitere Beispiele aus dem Missions-Alltag zusammengestellt.

Ukraine: Zelt, Lautsprecheranlage, Malerstaffelei, Nähmaschine

Unsere Missionare im Evangelisationsdienst Michail Wlassenko und Viktor Tanzjura sind mit zwei Teams mehrere Wochen im Jahr an verschiedenen Orten zu Evangelisationen unterwegs. Die Teams ziehen mit Fahrzeugen voll bepackt mit Zelten, Lautsprecheranlage, Bänken, Literatur und vielem mehr von Ort zu Ort. Dabei werden die beiden großen Veranstaltungs-Zelte häufig auf- und abgebaut und auch durch die Wettereinflüsse stark beansprucht. Bereits mehrmals musste die Zelthaut genäht oder mussten Teile des Gestänges ersetzt werden, da ein Orkan dem Zelt schwer zugesetzt hatte. Immer wieder werden die Zelte und auch die technischen Anlagen instand gesetzt und gepflegt, doch fährt seit Längerem die Unsicherheit mit, dass Teile der in die Jahre gekommenen Ausrüstung plötzlich ihren Dienst versagen könnten.



Ina Kosina ist unsere Missionarin im Dienst für Kinder und bringt mit Malkursen und Puppentheatern Kindern das Evangelium nahe. Die ausgebildete Künstlerin bringt Kindern mithilfe von biblischen Motiven das Zeichnen und Malen bei. Für viele Kinder ist es dabei etwas ganz Erhebendes, wenn sie ihre Bilder auf einer echten Staffelei malen dürfen. Sie fühlen sich dabei selbst als kleine große Künstler.

Die Staffeleien werden auch dazu verwendet, um auf der Straße Menschen auf das Evangelium aufmerksam zu machen. Dabei werden die Staffeleien mit Kopien von Gemälden alter namhafter Meister zu biblischen Szenen bestückt. Die vorbeigehenden Menschen auf der Straße bleiben aus Neugier stehen und hören interessiert den Mitarbeitern des Teams zu, die ihnen anhand der unterschiedlichen Szenen aus dem Leben Jesu das Evangelium auf anschauliche Weise erklären.



Jährlich findet das große TROPINKA-Festival in Kiew statt. Hunderte Kinder sehen ein liebevoll inszeniertes Theaterstück, in dem sie etwas vom wunderbaren Wesen Gottes erfahren und beispielhaft erleben, was Jesus für alle Menschen getan hat. Für dieses Festival werden schöne Bühnenelemente und Dekorationen erstellt, wofür viel zu nähen ist. Auch die Kostüme werden selbst genäht. Ina Kosina ist sehr glücklich darüber, dass sie eine Nähmaschine erhalten hat, mit der die ganzen Näharbeiten viel leichter erledigt werden können als von Hand.

Kaukasus: Geräte zur Erstellung von Audio- und Video-CDs

„Wir danken Gott für seine Hilfe bei der Ausbreitung des Evangeliums mithilfe moderner Medien und für die Geräte, um diese herstellen zu können. Wir vervielfältigen viele Audio- und Videoerzeugnisse in unserer Sprache. Vor Kurzem erhielten wir ein Gerät für die CD-Vervielfältigung und einen Drucker für die CD-Gestaltung. Diese Medien sprechen die Leute an und werden gerne genommen. Auch haben wir viele christliche Lieder in der Sprache unseres balkarischen Volkes auf unserer Website veröffentlicht. Von dort laden die Menschen die Lieder auf ihre Smartphones herunter und können sie immer und überall hören. Das ist eine wunderbare Möglichkeit, Menschen mit dem Evangelium zu erreichen.“ Alim Kulbajew, Naltschik

Moldawien: Beamer und Computer

Einer unserer sieben Lehrer des Ethikunterrichts in Moldawien, Alexander Katana, erhielt eine Einladung der Bezirksbildungsbeauftragten in seinem Landkreis, um in einem Gefängnis einen Vortrag über das Rauchen und dessen gesundheitliche Folgen zu halten. Als er zusammen mit der Beauftragten ins Gefängnis kam, war er sehr angespannt, ob er seinen Laptop und seinen Beamer, die er immer für den Ethikunterricht benötigt, gut und unbeschadet durch den Sicherheits-Check in der Haftanstalt bekommt. Nach dem Passieren etlicher Sicherheitsschleusen konnte er den Vortrag halten. Ein älterer Häftling, der zu „lebenslänglich“ verurteilt war, pöbelte ihn an: „Was willst du mir schon beibringen!“ Ein anderer war wegen brutaler Gewalttätigkeit inhaftiert. Sowohl die Beauftragte als auch Alexander fühlten sich anfangs recht unwohl in der Gesellschaft dieser rauen Burschen.

Alexander berichtete mithilfe von Bildern und Videosequenzen über das Rauchen und sprach auch über die Entscheidungen, die im Leben getroffen werden und welche Konsequenzen daraus resultieren.

Auf dem Nachhauseweg unterhielten sich die Beauftragte und Alexander über den Besuch. Sie war sehr zufrieden mit der Aufmerksamkeit der Häftlinge. Derjenige, der Anfangs gepöbelt hatte, kam am Ende auf die Besucher zu: „Warum sind Sie nicht früher gekommen?“, und fügte hinzu: „Ich fürchte, dass es für mich zu spät ist, mich zu ändern.“ – „Es ist nie zu spät, sich zu ändern“, bekam er zur Antwort, worauf er sagte: „Ich komme gerne zu weiteren Themen.“ Alexander wird dort also weiterhin willkommen sein mit den wertvollen Vorträgen, die er mithilfe von Bildern und Videoclips interessant und abwechslungsreich gestalten kann.



Rumänien: Kirchenbänke und Holzheizung

Vor knapp eineinhalb Jahren konnte unsere Missionarin Lili Paraschivescu einige Bänke für ihr Gemeindehaus in Empfang nehmen. Jemand anderes spendete einen Holzofen, so dass der Raum für den Gottesdienst auch in der kalten Jahreszeit genutzt werden konnte. Das Gute an diesen Bänken und dem Ofen ist, dass diese jederzeit in eine neue Räumlichkeit mitgenommen werden können, wenn der kleine Raum zu eng werden sollte. Die Gemeinde wächst und inzwischen ist es dort bereits zu eng geworden.

- LICHT IM OSTEN Missionsbund zur Ausbreitung des Evangeliums e. V. ist nach dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Leonberg vom 10.06.2015 als mildtätigen und religiösen Zwecken dienend anerkannt und von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Der Spendenbetrag wird satzungsgemäß verwendet (Verbreitung des Evangeliums in Wort und Schrift und karitative Arbeit mit besonderer Ausrichtung auf den Osten) und ist bei der Lohn- und Einkommensteuer abzugsfähig.
- Hinweis: Zweckgebundene Spenden werden grundsätzlich für den vom Spender bezeichneten Zweck eingesetzt. Gehen für ein bestimmtes Projekt mehr Spenden ein als erforderlich, werden diese Spenden einem anderen im genehmigten Haushalt des laufenden Jahres enthaltenen satzungsgemäßen Zweck zugeführt, sofern dies nicht vom Spender ausdrücklich ausgeschlossen wird.



Malerstaffelei



Selbst ein Segen und Teil der Mission sein ...

Der Dienst in der Mission hat heute viele Facetten und zur Verbreitung des Evangeliums werden viele verschiedene zeitgemäße Hilfsmittel eingesetzt. Nur wenn unsere Missionare und Partner mit diesen Dingen ausgerüstet sind, ist solch ein vielseitiger Einsatz möglich. Oftmals reizen sie dabei ihre begrenzten Mittel bis zum Äußersten aus und improvisieren so lange, bis nichts mehr geht. Man kann zwar auch mit wenig etwas erreichen, aber mit gut geeigneten Hilfsmitteln erreichen sie viel besser und effektiver ihr Ziel, Menschen mit Jesus Christus bekannt zu machen.

Liebe LICHT IM OSTEN-Freunde,

diese Einblicke in die Arbeit einiger unserer über 40 Missionare zeigen, wie das Evangelium im Osten verbreitet wird und welche Hilfsmittel schon in der Vergangenheit mit Ihrer Hilfe den Missionaren an die Hand gegeben werden konnten – das ist einfach fantastisch! Auf diese Weise sind Sie bereits für viele Menschen im Osten zum Segen und zugleich selbst Teil der Mission geworden. Außerdem werden die Missionare dadurch in ihrem Dienst ermutigt, weil sie den großen Rückhalt der Freunde spüren. Wir bitten Sie, uns mit Ihrer Spende zu helfen, damit wir unseren Missionaren die Dinge ersetzen oder an die Hand geben können, die sie dringend benötigen, um ihren Dienst fortführen zu können.

Haben Sie herzlichen Dank für diesen Ihren praktischen Einsatz in der Mission!

Sie können gerne auch auf www.lio.org online spenden!

Dies sind Beispiele aus unserer Arbeit. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Ausbreitung des Evangeliums unter den Völkern Russlands, Osteuropas und Zentralasiens.

Im Rahmen der Prüfung unseres Jahresabschlusses wird von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON auch die Einhaltung der Grundsätze für die Verwendung von Spendenmitteln und der Öffentlichkeitsarbeit geprüft. CURACON bestätigt, dass die von der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen, der Deutschen Evangelischen Allianz und dem netzwerk-m herausgegebenen Grundsätze für die Verwendung von Spendenmitteln in der Fassung vom 1. Januar 2013 eingehalten worden sind.

Bitte geben Sie unbedingt für die Spendenbescheinigung Ihre Freundesnummer und Ihren Namen sowie Ihre vollständige Anschrift an. Nur so können wir Ihre Spende richtig verbuchen. Vielen Dank!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____

BIC des überweisenden Kreditinstituts _____

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

L I C H T I M O S T E N

IBAN

D E 8 2 6 0 4 5 0 0 5 0 0 0 0 0 5 0 8 5 4

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

S O L A D E S 1 L B G

LICHT IM OSTEN e.v.

... damit die Menschen Hoffnung haben!

Betrag: Euro, Cent _____

Freundesnummer _____ ggf. Verwendungszweck _____

PLZ, Straße, Hausnummer (max. 27 Stellen) _____

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN _____

Datum _____

Unterschrift(en) _____

SPENDE

IBAN des Auftraggebers _____

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Begünstigter:

LICHT IM OSTEN e.V.

IBAN des Begünstigten: _____

D E 8 2 6 0 4 5 0 0 5 0 0 0 0 0 5 0 8 5 4

Kreditinstitut des Begünstigten: _____

Kreissparkasse Ludwigsburg
SOLADES1LBG

Euro _____

Auftraggeber/Einzahler: _____

Verwendungszweck:

Abzugsfähige Spende

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts